

Geographie-Curriculum - G8 - Klassen 7 (Klasse 8 kein Geo) Gymnasium Balingen (Stand 2018)

Klasse 7 (2-stündig)

| Klimazonen der Erde (10 Std.) | | | |
|--|--|---|---|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| <p>2.1.4 Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>2.5.3. mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p> | <p>3.2.2.2 (1) typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung erläutern (Beleuchtungszone, Temperaturzone, Äquator, Klimadiagramm, Schrägstellung der Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Polartag, Polarnacht, Jahreszeiten)</p> <p>den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globalen Überblick erklären (Vegetationszone, Klimazone)</p> <p>3.2.2.2 (3) den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globa-</p> | <p><i>Warum ist die Vegetation auf der Erde zonal angeordnet?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beleuchtungszone - Temperaturzone - Äquator (Verbreitung tropischer Regenwälder) <p><i>Warum gibt es bei uns Jahreszeiten? Jahreszeitenklima im Vergleich zum Tageszeitenklima</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich typischer Wetterablauf der Tropen (gleichbleibend) und der Mittelbreiten (wechselhaft) - Tageszeitenklima im Vergleich zum Jahreszeitenklima - Westwindzone - Tiefdruckgebiet/Zyklone nur phänomenologisch <p><i>Warum geht in den Polarräumen an bestimmten Tagen die Sonne nicht auf bzw. nicht unter?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schrägstellung der Erdachse - Polarkreis und Polarräume - Polartag und Polarnacht - Jahreszeiten <p><i>Wie hängen Klima und Vegetation in den unterschiedlichen Zonen zusammen?</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Weltkarte: Vegetationszonen der Erde - Bilder der Vegetationszonen - selbständige Planung und Durchführung eines Modellversuchs, zum Beispiel Tellurium oder Globus und Lampe - Satellitenbilder, Grafiken und Texte - Animation - Weltkarten: Vegetation, Klima - Klimadiagramme |

| | | | |
|--|---|--|--|
| | len Überblick erklären (Vegetationszone, Klimazone) | Zusammenhang zwischen - Klimazonen - Vegetationszonen im globalen Überblick (Hinweis: Bezeichnung der Klimazonen entsprechend der verwendeten Klimaklassifikation) | |
|--|---|--|--|

| In den Tropen / Welthandel (13 Std.) | | | |
|--|--|--|---|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| <p>2.2.1 geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p> <p>2.3.1 geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern</p> <p>2.3.2 eigene Bewertungskriterien nennen</p> <p>2.4.1 lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern</p> <p>2.4.2 eigene Handlungsmöglichkeiten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten</p> <p>2.4.3 auf der Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung</p> <p>2.5.1 fragengeleitete Raumanalysen durchführen</p> | <p>3.2.2.2 (2) die tropische Zirkulation beschreiben und erklären (Luftdruck, Hochdruckgebiet, Tiefdruckgebiet, ITC, subtropisch-randtropische Hochdruckzone, Zenitalregen, Wind, Passatkreislauf, Passat, Regenzeit, Trockenzeit, arid, humid)</p> <p>3.2.1.1(1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus den Tropen erklären (Verwitterung, Abtragung, Transport, Ablagerung)</p> <p>Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus den Tropen darstellen</p> | <p><i>Warum ist es am Äquator immerfeucht und an den Wendekreisen trocken?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regen- und Trockenzeit - humide und aride Monate - Zenitstand der Sonne und Zenitalregen (ITC und Passatkreislauf) <p><i>Wie können Menschen in den immerfeuchten Tropen leben und wirtschaften und dabei diesen Raum als Lebensgrundlage für die Zukunft erhalten?</i></p> <p><i>Welche Probleme gibt es bei der Nutzung des tropischen Regenwaldes?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften eines tropischen Bodens <p><i>Warum wird der Regenwald abgeholzt?</i> Betriebsformen, z.B. Ölpalmen-Plantage mit Monokulturen und Ka-</p> | <p>Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungskonflikt: Bilder, Videos, Texte (Zeitungsartikel) zum Naturraum und zur menschlichen Nutzung - Karte/Atlas - Film des FWU „Der Passatkreislauf“ (2014) über LMZ - Bilder, Texte - Diagramm von Ernterückgang im Laufe der Zeit und Brache - Steckbrief eines tropischen Bodens - Modellversuche zu Abtragung, Transport und Ablagerung - Satellitenbilder (Zeitreihe) - Luftbilder - Texte (Anbaubedingungen, Betriebsstruktur) <p>Diagramme (Entwicklung der Anbauflächen, Produktion, Weltmarktpreise)</p> |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | <p>3.2.4.1(1) die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts hinsichtlich der Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen (globale Warenströme, Welthandelsgut, Konsument, nachhaltige Produktion, Fairer Handel)</p> | <p>kao-Kleinpflanzung mit Mischkultur – globaler Warenstrom des Welthandelsgutes Kakao oder Palmöl</p> <p><i>Wie kann man den Regenwald nachhaltig nutzen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Kriterien der Nachhaltigkeit – Nachhaltige Produktion: Ecofarming / Agroforstwirtschaft / selektive Forstwirtschaft / Mischkultur <p>Fairtrade: Reflexion des individuellen Konsumverhaltens und Anbahnen nachhaltiger Handlungsmuster</p> | <ul style="list-style-type: none"> – Weltkarte (Produzenten, Konsumenten der Güter) <p>zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pro-Kontra-Diskussion: Konsum tropischer Produkte zukünftig billig oder fair? – Planspiel zur Zukunft einer tropischen Region (Fallbeispiel) – Rollenspiel Regenwaldkonferenz |
|--|---|--|---|

In den Polarräumen / Klimawandel (12 Std.)

| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
|---|--|---|--|
| <p>2.1.2 Orientierungskompetenz geographische Sachverhalte raumzeitlich einordnen</p> <p>2.1.3 geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen</p> <p>2.2.2 Analysekompetenz systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>2.3 1 geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern</p> <p>2.3.2 eigene Bewertungskriterien nennen</p> <p>2.3.3.4 kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch darstellen</p> | <p>3.2.2.3 (2) Auswirkungen des Klimawandels in den Polarräumen darstellen (Arktis, Antarktis, Meereis, Inlandeis, Permafrost, Klimawandel, Temperaturanstieg, Meeresspiegelanstieg)</p> <p>3.2.2.3(1) den natürlichen und den anthropogen verstärkten Treibhauseffekt in Grundzügen darstellen (Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, anthropogener Treibhauseffekt, Kohlenstoffdioxid, Emission)</p> <p>3.2.2.3 (3) globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern</p> | <p><i>Welche Ursachen sind für den Klimawandel verantwortlich?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – natürlicher Treibhauseffekt: Absorption, Reflexion (Abstrahlung), kurzwellige Sonnenstrahlung, langwellige Wärmestrahlung, Gegenstrahlung (Rückstrahlung) – anthropogener Treibhauseffekt infolge z.B. von Emissionen; Treibhausgase (v.a. Kohlenstoffdioxid) <p><i>Problemtisierung: Schlechte Karten für Eisbär und Pinguin? / Welche Auswirkungen hat der Klimawandel in</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> – Schulcurriculum: Versuche zum Treibhauseffekt – Grafik: Temperaturkurve und CO₂-Konzentration (Keeling-Kurve) – Texte – Schulcurriculum: Erklärvideo – Text (Fantasiereise) – Bilder, z.B. abgemagerter Eisbär auf treibender Eisscholle oder Pinguine auf treibender Eisscholle an eisfreier Küste – Kartenvergleich von Arktis und Antarktis (Atlas/ Schulbuch) – Tiersteckbriefe zur Lebensweise – Klimadiagramme – Karten (Atlas) oder Profile bzw. Text (Schulbuch) <p>Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung:</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>2.4. Handlungskompetenz</p> <p>2.5.6 geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)</p> | <p>(Überschwemmungen, Dürre, Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg</p> | <p><i>den Polarräumen?</i></p> <p><i>Hypothesenbildung: Welche Informationen tragen zur Klärung bei?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung der Polarräume: Arktis, Antarktis, Polarkreis, 10°-Sommerisotherme - Lebensweise von Eisbär und Pinguin in Anpassung an die naturräumliche Ausstattung - Meereis, Inlandeis, Permafrost, polares Klima - Veränderungen im Naturraum Arktis und Antarktis durch Klimawandel, Meereisbedeckung, Abschmelzen der Gletscher, Meeresspiegelanstieg, Auftauen des Permafrostes <p><i>Welche Folgen hat der Klimawandel in den Polarräumen für den Menschen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomisch: arktische Seerouten, Rohstoffnutzung, Tourismus - politisch: Territorialisierung/nationale Gebietsansprüche - wissenschaftlich: Versinken der Forschungsstationen im Eis der Antarktis <p>sozial: Ackerbau statt Eislochjagd - Wandel der Inuit-Lebensweise</p> <p><i>Welche globalen Auswirkungen hat der Klimawandel?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überschwemmungen - Dürre - Meeresspiegelanstieg - Temperaturanstieg - <p><i>Problematisierung:</i> <i>Wie haben sich weltweit die Kohlenstoffdioxidkonzentration und die Durchschnittstemperatur verändert?</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - Aufzeigen der Ursachen als Herausforderung Maßnahmen zu ergreifen gegen die weitere Erderwärmung im Rahmen der Problematisierung - Information und Wissen Satellitenbildvergleich (Quelle: NASA, ESA) - Karten bzw. Diagramme zur Meereisverbreitung früher und heute (Quelle: http://nsidc.org/arcticseaicenews/) (02.05.2017) <p>Schulcurriculum: Überprüfen der polaren Phänomene des Klimawandels anhand von Experimenten im arbeitsteiligen Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Eisschmelze bei Inlandeis und Meereis im Hinblick auf den Meeresspiegelanstieg, - Wasserausdehnung bei Erwärmung - Albedoeffekt - Auftauen von Permafrost <p>Gruppenarbeit mit Präsentation: Karten</p> |
|--|--|--|--|

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <p>3.2.2.3 (4) Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen als zentrale Maßnahme gegen die Erderwärmung darstellen (Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Fakten <p><i>Wie kann ich zur Reduktion von Treibhausgasen beitragen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Art und Herkunft der Treibhausgase klären - Arbeit mit dem CO₂-Rechner - Maßnahmen zur Energieeffizienz: z.B. in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Stromverbrauch, Heizen, sonstiger Konsum | |
|--|--|--|--|

| Globale Wetterphänomene (6 Std.) | | | |
|--|---|---|--|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| <p>2.1.4 Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>2.5.3. mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p> | <p>3.2.2.1 (2) ein ausgewähltes Wetterextrem sowie daraus resultierende Bedrohungen darstellen (zum Beispiel Orkan, tropischer Wirbelsturm, Tornado, Blizzard, Dürre, Starkniederschlag)</p> | <p><i>Wie entsteht das Wetterextrem? Welche Bedrohungen gibt es? Wie kann man sich vor dem Wetterextrem schützen?</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> - ausgehend von einem aktuellen Beispiel |

| Phänomene globaler Disparitäten (12 Std.) | | | |
|---|------------------------------------|--|---|
| Prozessbezogene Kompetenzen | Inhaltsbezogene Kompetenzen | Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht | Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise |
| | | | |

| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>2.1.2 Orientierungskompetenz geographische Sachverhalte raum- zeitlich einordnen</p> <p>2.2.2 Analysekompetenz systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Ent- wicklungen erörtern</p> | <p>3.2.3.2 (1) Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung dar- stellen (Bevölkerungswachstum, Bevölke- rungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterbe- rate, Wachstumsrate)</p> | <p><i>Wie ist die Weltbevölkerung verteilt? Wo sind die 7,5 Milliarden Menschen zu Hause?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungsdichte <p><i>Lebten schon immer so viele Men- schen auf der Erde?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungswachstum - Geburtenrate - Sterberate - Wachstumsrate - Altersstruktur <p><i>Wie viele Menschen werden in Zu- kunft auf der Erde leben?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungsprognose - Geburtenrate - Sterberate - Wachstumsrate - Altersstruktur | <ul style="list-style-type: none"> - Atlas - Thematische Karte: Weltbevölkerung - Grafik: Weltbevölkerungsentwicklung - Text - Karikatur zur Bevölkerungsentwicklung - Grafik - lebendiges Diagramm - „Fachlexikonartikel“ verfassen - (animierte) Bevölkerungsstruktur- diagramme z. B.: - Destatis https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/#!y=2060(02.05.2017) http://geo.lmz-bw.de/bevoelkerung/(02.05.2017) |
| <p>2.3.3.4 kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch darstellen</p> <p>2.4. Handlungskompetenz</p> | <p>3.2.3.2(2) wirtschaftliche, politische, religiöse oder ökologische Ursachen und Fol- gen der Migration an einem Raumbispiel darstellen (Migration, Flucht, Migrati- onsursachen, Menschenrechte, Um- weltflucht, Land-Stadt- Wanderung, Armutsviertel)</p> | <p><i>Warum verlassen Menschen ihre Heimat? (Migration an einem Fallbei- spiel)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Ursachen - politisch Ursachen - religiöse Ursachen - ökologische Ursachen <p><i>Welche Chancen und Risiken erge- ben sich für XY's Heimat und seinen neuen Wohnort?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Migration - Flucht - Migrationsursachen - Land-Stadt-Wanderung - Armutsviertel | <p>Vorsicht bei der Thematisierung in Klassen mit Migranten und Flüchtlingen</p> <ul style="list-style-type: none"> - (konkrete) Fallbeispiele, z.B.: „Warum Menschen fliehen“ (medico in- ternational), Bundeszentrale für politische Bildung, Landeszentrale für politische Bil- dung Baden-Württemberg, Planet Schu- le...) - Bilder, Video - Karte - Erzählung - Atlasarbeit - Partner-, Gruppenarbeit - Wirkungsgefüge |

| | | | |
|--|---|---|---|
| <p>2.3 1 geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern</p> <p>2.3.2 eigene Bewertungskriterien nennen</p> <p>2.5.6 geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)</p> <p>2.4.1 lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern</p> <p>2.5.3 mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p> | <p>3.2.3.2(2) Disparitäten in der Einen Welt am Beispiel von Ernährung, Gesundheit, Bildung oder Einkommen analysieren (Disparität, Human Development Index)</p> <p>3.2.3.2(4) ein (Schul-)Projekt der Entwicklungszusammenarbeit hinsichtlich der Verbesserung der Lebensverhältnisse anhand ausgewählter Nachhaltiger Entwicklungsziele (SDG) beurteilen (Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals)</p> | <p><i>Leben weltweit mehr Menschen in ‚armen‘ oder in ‚reichen‘ Ländern?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ernährung - Gesundheit - Bildung - Einkommen <p>- Disparität Human Development Index</p> <p><i>Wie können die Lebensbedingungen in XY's Heimat verbessert werden? (Ziele, Fazit)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungszusammenarbeit - Nachhaltige Entwicklung - Nachhaltige Entwicklungsziele / sustainable development goals | <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenpuzzle - Thematische Weltkarten (Ernährung, Lebenserwartung, Bildung, Einkommen) - Brainstorming - Mindmap - Text zur Entwicklungszusammenarbeit |
|--|---|---|---|